

## 6. Hessenkonferenz Stadtforschung

Das Wissen der Städte: Klimapolitische  
Perspektiven der Stadtforschung

Donnerstag, 27. März 2014, 10.00 bis 18.00 Uhr  
im Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

### Programm

*10:00 - 10:20 Uhr Begrüßung*

Alexander Gemeinhardt,  
Schader Stiftung, Vorsitzender des Vorstands

Dr. Georgios Terizakis,  
Technische Universität Darmstadt/Netzwerk  
Stadtforschung Hessen

*10:20 - 11:30 Uhr*

#### **Das Wissen der Städte**

Prof. Dr. Ulf Matthiesen,  
Humboldt Universität zu Berlin, Institut für  
Europäische Ethnologie

#### **Klimapolitik in der Wissenschaftsstadt**

Jochen Partsch,  
Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

*11:30 - 11:45 Uhr Kaffeepause*

*11:45 - 12:45 Uhr*

#### **Kommunikation im Klimawandel. Wie bringen Städte den Klimawandel „nach Hause“?**

PD Dr. Wolfram Lamping,  
Technische Universität Darmstadt, Institut für Politik-  
wissenschaft

**Praxiskommentar:** Dr. Werner Neumann,  
Sprecher des Arbeitskreises Energie des BUND

**Moderation:** Prof. Dr. Heike Herrmann,  
Hochschule Fulda, Sprecherin der Sektion Stadt- und  
Regionalsoziologie der Deutschen Gesellschaft für  
Soziologie (DGS)

*12:45 - 13:45 Uhr Mittagspause*

*13:45 - 14:45 Uhr*

#### **Klimaschutz und Klimaanpassung in Flächen- management und Immobilienwirtschaft**

Prof. Dr. Andreas Pfnür,  
Technische Universität Darmstadt, Fachgebiet Immobilien-  
wirtschaft und Baubetriebswirtschaftslehre

**Praxiskommentar:** Dr. Simone Planinsek,  
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungs-  
gesellschaft mbH

**Moderation:** Peter Werner,  
Institut Wohnen und Umwelt (IWU)

*14:45 - 15:15 Uhr Posterrundgang*

Vorstellung studentischer Projekte

*15:15 - 15:45 Uhr Kaffeepause*

*15:45 - 16:45 Uhr*

#### **Städtische Verkehrsplanung und Verkehrsmanagement**

Prof. Dr.-Ing. Manfred Boltze,  
Technische Universität Darmstadt, Institut für Verkehr

**Praxiskommentar:** Dr. Daniel Theobald,  
Industrie- und Handelskammer Darmstadt, Referent für  
Standortpolitik und Verkehr

**Moderation:** Prof. Dr. Michael Peterek,  
Fachhochschule Frankfurt, Fachbereich Architektur,  
Bauingenieurwesen, Geomatik

*16:45 - 17:45 Uhr*

#### **Regionalplanerische Vorgaben an die Kommunen zum Klimaschutz**

Prof. Dr. Christian Diller,  
Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Geographie,  
Bereich Kommunale und Regionale Planung

**Praxiskommentar:** Dr. Gabriela Bloem,  
Regionalverband FrankfurtRheinMain

**Moderation:** Prof. Dr. Martin Führ,  
Hochschule Darmstadt, Sonderforschungsgruppe  
Institutionenanalyse

*17:45 - 18:00 Uhr*

#### **Abschluss**

*18:00 - 18:30 Uhr Netzwerktreffen*

## 6. Hessenkonferenz Stadtforschung

### „Das Wissen der Städte – Klimapolitische Perspektiven der Stadtforschung“

Komplexe Aufgaben der Stadtentwicklung können nur durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und mittels der Kooperation von Wissenschaft und Praxis bewältigt werden. Ein Hauptaugenmerk muss dabei auf das Ziel einer sozial-, ökonomisch- und ökologisch-nachhaltigen Entwicklung gerichtet sein.

In diesem Sinn thematisiert die diesjährige Hessenkonferenz des „Netzwerks Stadtforschung Hessen“ (NeStH) den Umgang von Städten mit den Herausforderungen des Klimawandels. Der Schwerpunkt der wissenschaftlichen und öffentlichen Debatte über den Klimawandel liegt zumeist auf internationaler, europäischer oder nationaler Ebene. Zweifellos werden auf diesen Ebenen entscheidende Weichenstellungen vollzogen, aber der Energieverbrauch konzentriert sich in Städten, und ein Großteil der klimarelevanten Emissionen wird hier erzeugt. Außerdem werden auch die Klimafolgen wie Fluten, Unwetter oder extreme Hitze allein schon aufgrund der dichten Besiedlung und der Vielzahl kritischer Infrastrukturen die Städte besonders treffen.

Die Städte sind aber nicht nur als Verursacher und Betroffene des Klimawandels relevant. Vielmehr haben Sie trotz des übergeordneten europäischen und nationalen Rechts durchaus Handlungsspielräume.

Fachliche Kooperationspartner:



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT



FH FFM  
Fachhochschule  
Frankfurt am Main  
University of  
Applied Sciences



h\_da  
HOCHSCHULE DARMSTADT  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



IWU  
Institut  
Wohnen und  
Umwelt



Hochschule Fulda  
University of Applied Sciences

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 13. März 2014** per E-Mail an: [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, gibt es in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien. Unter <http://www.darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

#### Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 13 Minuten.

#### Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: <http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/>

Stadtverwaltungen sind vor Ort kreativ und machen von ihrem Aufgabenfindungsrecht Gebrauch. Entgegen der vielfach behaupteten Konvergenz der Städte finden Kommunen unterschiedliche Antworten auf den Klimawandel. Deshalb wird bei der Konferenz erörtert, welche Rolle lokale Kontexte und Akteursbeziehungen bei der Verarbeitung von Wissen in der Klimapolitik einnehmen. Zudem thematisieren die Vorträge regionalplanerische Vorgaben an die Kommunen sowie die Verkehrs- und die Energiepolitik, die eine Schlüsselstellung zur Verminderung anthropogen verursachter Treibhausgase auf lokaler Ebene einnehmen. Experten aus den Bereichen kommunale und regionale Planung, Verkehrsplanung, Flächenmanagement sowie Immobilienwirtschaft werden ihre Forschungen vorstellen.

Die interdisziplinär angelegte Hessenkonferenz wird jährlich von NeStH organisiert und 2014 erstmals in Zusammenarbeit mit der Schader-Stiftung ausgerichtet. Die Initiatoren des Netzwerkes sind Wissenschaftler verschiedenster Disziplinen der Hochschule Darmstadt, der Fachhochschule Frankfurt, der Hochschule Fulda, der Universität Kassel, der Technischen Universität Darmstadt und des Instituts Wohnen und Umwelt. Das Anliegen der Netzwerker ist es, den Wissenstransfer zwischen den Disziplinen und mit der Praxis zu stärken und gemeinsame Projekte zu initiieren.

#### Veranstaltungsort

Schader-Forum  
Goethestr. 2, 64285 Darmstadt

#### Inhaltliche Ausgestaltung der Konferenz:

Philipp Stolzenberg M.A.  
Institut für Politikwissenschaft  
Technische Universität Darmstadt

Dr. Georgios Terizakis  
Leiter KIVA VI „Entwicklung Interdisziplinarität“  
Technische Universität Darmstadt

#### Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/ 17 59 -0  
[kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de)  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)